



"Wie wir sein wollen und gesehen werden möchten" – unser Selbstverständnis und unsere Vision

**Man kann lange leben,
wenn man keine Angst vor Veränderungen hat**
Edith Wharton

1. Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|--|----|
| 1. | Inhaltsverzeichnis | 2 |
| 2. | Die Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten, Standpunkt beziehen und erfassbar werden | 3 |
| 3. | Veränderungen, die uns herausfordern | 5 |
| 4. | Wie wir sein wollen und gesehen werden möchten/ Details | 6 |
| 5. | Die Problemstellung unserer Anspruchsgruppen: Basis für eine erfolgreiche Entwicklung und Zusammenarbeit | 8 |
| 6. | Unsere Ziele: Was wir anstreben | 9 |
| 7. | Die Stossrichtungen: Hebel, wo wir gemeinsam anpacken wollen | 9 |
| 8. | Zusammenfassung Vision | 11 |
| 8.1. | Unsere Aufgabe: | 11 |
| 8.2. | Unsere Werte und Überzeugungen: | 11 |
| 8.3. | Unsere Ziele: | 12 |
| 8.4. | Unsere Stossrichtungen: | 12 |
| 9. | Dokumentengeschichte | 12 |

2. Die Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten, Standpunkt beziehen und erfassbar werden

Die Zukunft nach unseren Vorstellungen gestalten

Dieses Papier ist das Ergebnis unserer intensiven Auseinandersetzung mit unserem Umfeld, unseren Fähigkeiten und Stärken, Überzeugungen und Wertvorstellungen. Berücksichtigt und integriert sind die Leitsätze und Ziele der VSGDH, welche Grundlage der bisherigen Entwicklung unserer Schule waren.

Wir wollen damit den Sinn unserer Tätigkeiten in Worte fassen und die Zukunft entsprechend unseren Vorstellungen und Werten gemeinsam erfolgreich gestalten.

Sich aus der Masse herausheben

Wer sich heute aus der Masse der oftmals austauschbaren Schulen herausheben will, muss deutlich Standpunkt beziehen und in seiner Einzigartigkeit erfassbar werden. Nur wer klare Unterscheidungsmerkmale schafft, ermöglicht es einem Partner, sich ihm mit voller Überzeugung anzuschliessen und die Grundlage für eine attraktive Schule zu schaffen, die sich stets weiter entwickelt.

Eine klare Ausrichtung, eindeutige Vorstellungen davon, was unser zukünftiger Erfolg ist, wohin wir gehen möchten und was zu tun ist, um dort hinzukommen, geben uns die Gewissheit, heute und auch in Zukunft gebraucht zu werden. Und damit auch die Kraft besser zu werden. Mit diesem Papier haben wir unsere Identität und unsere Vorstellungen für die Zukunft in Worte gefasst. Wir umschreiben damit, wer wir sein wollen und wie wir gesehen werden möchten. Mit den Zielen, ergänzend zu bereits formulierten Zielen im Rahmen der Leitsätze und Ziele der VSGDH, umschreiben wir denjenigen Nutzen, den die Schule von unserem Beitrag erwarten kann. Dabei sind wir uns bewusst, dass es wenige aber entscheidende Dinge gibt, die für den Erfolg ausschlaggebend sind. Die wollen wir intensiv und richtig tun. Deshalb haben wir mit den Stossrichtungen die Hauptansatzpunkte unserer eigenen Weiterentwicklung festgehalten, mit der Absicht verbunden, unsere Kräfte dort zu konzentrieren. Diese Vorstellungen werden jedoch nur dann Wirklichkeit, wenn sich jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter danach ausrichtet, Veränderungen als Chance sieht und einen aktiven Beitrag zur gemeinsamen Aufgabe leistet.

Dementsprechend sind Aussagen in diesem Papier wiederum durch konkrete Ziele und Beiträge der Teams und der Mitarbeitenden zu ergänzen. Erst dann beginnt unsere Zukunft, wird konkret und erfassbar! Dieses Papier mit Leben und Tatkraft zu füllen, macht uns erst zu dem, was wir sein wollen: Eine einzigartige, professionelle Schule, die gebraucht wird.

| | |
|--|--|
| Entscheidend ist die Auseinandersetzung | Das geschriebene Wort ist oftmals sehr unvollkommen, wenn es darum geht, die Identität und Werte sichtbar zu machen, die es zu erfassen gilt. Entscheidend ist daher nicht das vorliegende Papier, sondern die fortwährende Auseinandersetzung damit. Nehmen wir nicht jede Aussage als unverrückbar und gegeben, sondern nutzen wir die Möglichkeiten, um mit dieser Grundlage einen Dialog in der Schule über die für uns wichtigen Fragen immer wieder neu anzufachen und am Leben zu erhalten. |
| Grundsätzliche Entwicklungsrichtung und kein starres Konzept | Mit unseren Gedanken und Überlegungen haben wir unsere Vorstellungen und Identitätsmerkmale festgelegt und nicht ein starres Konzept. Wir haben eine grundsätzliche Entwicklungsrichtung formuliert, die in der Folge einerseits durch innovative Konzepte verwirklicht wird. Andererseits soll sie es uns erlauben, entwickelte Konzepte immer wieder zu hinterfragen im Hinblick auf ihre Zielführung. Damit haben die in diesem Papier zum Ausdruck gebrachten Standpunkte eine entsprechend geringe zeitliche Abhängigkeit. Sie sind eher dazu da unseren Blick für das Wesentliche zu schärfen, um leichter beurteilen zu können, was zu uns passt und was eben nicht. Dies vor allem, wenn im Rahmen der kantonalen Vorgaben erkennbare und gewährte Freiräume auszunutzen sind und nicht den Fehler zu machen alte, verkrustete Strukturen zu zementieren. Es geht uns nicht um Reformen um jeden Preis, sondern um Inhalte, die uns voranbringen. Die wollen wir mit gesundem Menschenverstand gemeinsam definieren. Zum Wohle unserer Schüler und Schülerinnen! |
| Ideen, die motivierend wirken | Echt tragende Ideen, Konzepte mit spürbarer innerer Identifikation sowie genügend ausgereifte und sorgfältig gemeinsam entwickelte Konzepte, sollen in der Schule dafür sorgen, dass MitarbeiterInnen sich mit voller Überzeugung der Realisierung und Umsetzung zuwenden. Ideen, die es uns erlauben, den Fokus auf klare Ziele, fachliche Kompetenz und den Unterricht zu richten. |

Durch optimale Rahmenbedingungen soll das Handwerk und Kerngeschäft „Schule geben“ erleichtert werden. Damit konzentrieren wir uns primär auf das wofür eine Volksschule da ist, nämlich die Bedürfnisse der Kinder!

3. Veränderungen, die uns herausfordern

Umgang mit
Veränderungen

Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit. Die Wahrnehmung einer Schule und ihrer Leistungen wird immer mehr zum entscheidenden Thema. Nur durch herausragende Leistungen erhöhen wir unsere Attraktivität und werden wahrgenommen als das, was wir sein wollen: Eine Schule hoher Qualität, welche junge Menschen zu selbständigen Persönlichkeiten mit ethischer Handlungskompetenz heranbildet und erzieht. Die Art und Weise, wie wir in Zukunft unsere Aufgaben anpacken, wird geprägt durch unsere Werte und Grundhaltungen.

Für uns als Volksschule ist das eine echte Herausforderung und Chance, unsere Position in der Schullandschaft durch hohe Kompetenz und Professionalität in allem was wir tun zu verbessern. Professionalität bedeutet für uns primär die Fähigkeit zu besitzen, laufend zu lernen und zu verbessern. Wir wollen gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Steuerzahlerinnen und Steuerzahler,...) im Bezirk und im weiteren Umfeld uns diesen Herausforderungen stellen und die sich ergebenden Chancen nutzen.

Wertewandel

In einer zunehmend hektischen und kurzlebigen Zeit drohen einstmals solide und fundamentale Werte verloren zu gehen. Eine auf Vertrauen gebaute und langfristig ausgerichtete Zusammenarbeit ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Gegenseitiger Respekt und der Wille, sich mit aller Kraft dafür zu engagieren gemeinsam Erfolge zu erzielen, sind das Fundament erfolgreicher Entwicklungen.

Durch unsere wertebestimmten Standpunkte und die Art und Weise, wie wir unsere Aufgabe anpacken, wollen wir dieses Fundament festigen.

4. **Wie wir sein wollen und gesehen werden möchten/ Details**

Unsere Aufgabe: Junge Menschen zu selbständigen Persönlichkeiten mit ethischer Handlungs-kompetenz entwickeln.

Wir bilden und erziehen! Unsere Kernaufgabe ist es, junge Menschen zu selbständigen Persönlichkeiten mit ethischer Handlungskompetenz zu entwickeln. Hier wollen wir Spitzenleistungen vollbringen und den uns anvertrauten jungen Menschen einen Trainingsplatz fürs Leben bieten. Wir fördern sie gemäss ihren unterschiedlichen Begabungen und stärken ihren Leistungswillen. Das Bewusstsein für eine gesunde Lebensgestaltung und der respektvolle Umgang miteinander sind zentrale Bestandteile der Aufgabenerfüllung.

Diese Aufgabe erfüllen wir als Volksschule in den Bereichen Kindergarten und Primarschule sowie Sekundarschule.

In jedem Bereich wollen wir die Voraussetzungen schaffen, unsere Kompetenz und Professionalität so zum Tragen zu bringen, dass echte Fortschritte in der Weiterentwicklung der Schule möglich werden. Dabei respektieren und berücksichtigen wir die verschiedenen Schulstandorte und –stufen und wertschätzen ihre jeweiligen Beiträge bei der Realisierung unserer Vorstellungen. Auf die Bereiche ausgerichtete und zugeschnittene Strategien helfen uns, unsere Position weiter auszubauen und bestehende und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten aktiv auszuschöpfen. Dadurch wird es uns auch gelingen Schüler und Schülerinnen zu begeistern, die an der VSGDH die Chance bekommen sollen, für ihr Leben ein stabiles Fundament zu bauen.

Partnerschaft und Anspruchsgruppen-orientierung

Wir wollen mit denjenigen intensiv zusammenarbeiten, die sich engagieren, um gemeinsam im Team eine erfolgreiche Zukunft als Volksschule zu gestalten.

Entscheidend ist, dass es uns gelingt, solide Beziehungen zu unseren Anspruchsgruppen zu gestalten, die den Namen Partnerschaft verdienen. Dabei richten wir uns auf diejenigen Mitarbeitenden und Teams aus, die bereit sind, sich aktiv einzubringen und eigenverantwortlich zu engagieren, und sich den Herausforderungen veränderungswillig zu stellen. Nur durch eine kompromisslose Ausrichtung auf die relevanten Bedürfnisse innerhalb der Anspruchsgruppen schaffen wir das. Bei allem was wir tun, stellen wir sie in den Mittelpunkt, sehen in ihnen vor allem den Menschen und Partner, stellen, wo es nötig ist, mehr von unserer Zeit zur Verfügung und begegnen ihnen mit einer offenen Haltung. Nur so können wir einzigartige Qualität heute und in Zukunft sicherstellen.

| | |
|--|--|
| Klare Vorstellungen von Qualität – Leistung beginnt beim Erkennen des Problems | Qualität heisst für uns: Bedürfnisse und Probleme, der für uns wichtigen Anspruchsgruppen umfassend und gründlich zu erkennen und professionell zu begegnen und zu lösen. Dazu nutzen wir unsere vielfältigen Möglichkeiten in Form hochwertiger Schulangebote. Jede echte Leistung beginnt beim Erkennen des Problems und ist die Grundlage für eine echt menschliche Schule! |
| Kompetenz und Professionalität | Unser gemeinsamer Erfolg ist die Summe der gemeinsamen Bemühungen. Zusammenarbeit und absolute Verlässlichkeit ist gefragt! Das ist unser Massstab, um zu beurteilen und zu messen, ob unser Angebot und die Art und Weise, wie wir unsere Aufgabe erledigen, eine herausragende Leistung ergibt. Das individuelle Engagement muss sich über die Grenzen des eigenen Klassenzimmers hinaus bewegen. Unsere Stärke liegt in der Gemeinsamkeit unserer Bemühungen und baut auf Lehrpersönlichkeiten die wollen, dass ihre Schüler etwas lernen! |
| Ein umfassendes und zugeschnittenes Leistungsangebot | Unsere Leistung muss sich in einem umfassenden, qualitativ hochstehenden und professionell erbrachten schulischen Angebot, das auf die Problemstellungen in unseren klar abgegrenzten Bereichen ausgerichtet ist, zum Ausdruck bringen. |
| Leistungen und Qualität, die nach Gegenleistungen verlangen | Unser Angebot ist in seiner Gesamtheit ein umfassender, seriöser und professioneller Trainingsplatz fürs Leben der uns anvertrauten Schüler und Schülerinnen. Wir wollen eine Zusammenarbeit, die auf partnerschaftlicher Basis zustande kommt. Wir vertreten mit Überzeugung, dass unsere Leistungen nur erfolgreich erbracht werden können, wenn unsere Schülerinnen und Schüler, unsere Mitarbeitenden und auch die Eltern ihren Teil dazu beitragen. Wir wollen Partner, die unseren Mehrwert und unsere Professionalität erkennen und deshalb bereit sind, sich dafür einzubringen. |

5. Die Problemstellung unserer Anspruchsgruppen: Basis für eine erfolgreiche Entwicklung und Zusammenarbeit

| | |
|--|--|
| Probleme im Detail kennen | <p>Probleme kann man nicht bereden, man muss sie im Detail kennen, erleben und mit dem Partner nach Lösungen suchen.</p> <p>Lern- und leistungsfähig sein, heisst für uns vor allem bei den Schülerinnen und Schüler und ihren Problemen sein: zuhören, aufnehmen, diskutieren, nachdenken, anpacken und mithelfen. Nur dann wird spürbar, was die VSGDH im Kern bedeutet : Ein Ort, wo sich junge Menschen zu selbständigen Persönlichkeiten mit ethischer Handlungskompetenz entwickeln.</p> |
| Wachstum durch Initiierung, Gestaltung und Umsetzung von wertschöpfenden Veränderungsprozessen | <p>Wir wollen wachsen! Und dies in jeder Hinsicht: In unserer Professionalität, in unseren Fähigkeiten und Kompetenzen.</p> <p>Wir sind überzeugt, das Wachstum notwendig ist, um auch in Zukunft herausragende Leistungen zu vollbringen. In erster Linie heisst für uns wachsen: verändern, Altes hinterfragen und Neues prüfen und manchmal auch Fehler zulassen.</p> |
| Profis, die Qualität wollen | <p>Wir wollen eine lernende Organisation sein! Alles, was wir planen und festlegen, wird dann Wirklichkeit, wenn es im Denken, Fühlen und Handeln eines jeden Mitarbeitenden spürbar wird. Im Gespräch mit den Anspruchsgruppen, im Stil unserer transparenten und offenen Kommunikation, in unseren Klassenzimmern, Büros, Sitzungsräumen, und dem Erscheinungsbild unserer Schulstandorte entscheidet sich hundertfach, ob wir als Profis wahrgenommen werden und glaubwürdig sind.</p> <p>Wenn wir erfolgreich sind, so sind wir es Kraft der Persönlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Arbeit engagieren, entfalten, lernen und wachsen, persönliche Stärken ausbauen und entwickeln und eigene Visionen in ihrer Tätigkeit ausleben. Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, ist eine wesentliche Voraussetzung, damit wir akzeptierte Partner werden und unsere Vorstellungen realisieren können.</p> <p>Nur Mitarbeitende mit Handlungskompetenz sind in der Lage zu verändern und zu bewegen, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.</p> |

6. Unsere Ziele: Was wir anstreben

| | |
|--------------------------------------|--|
| Einen substantiellen Beitrag leisten | Wir wollen einen substantiellen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der VSGDH leisten. Unser Name soll für Glaubwürdigkeit, Kompetenz und Professionalität im Bezirk, Kanton und darüber hinaus stehen. Wir sehen unsere Leistungsfähigkeit und Attraktivität auch als gewichtigen Beitrag zur Erhöhung der Standortqualität des Bezirkes Diessenhofen. Es liegt im Verantwortungsbereich eines jeden und im Team, die Möglichkeiten zur Attraktivitätserhöhung zu erkennen und auszuschöpfen. |
| Wirtschaftlichkeit | Unsere gemeinsame Verantwortung im Rahmen der VSGDH liegt auch im haushälterischen Umgang mit den finanziellen Ressourcen und im umweltbewussten Handeln. Dies können wir beeinflussen, indem wir gemeinsam unablässig darüber nachdenken, wie wir unsere eigene Attraktivität nachhaltig steigern können. Durch eine kontinuierliche Erhöhung der Nützlichkeit unserer Angebote in den jeweiligen Bereichen und durch motivierte Mitarbeitende werden sich unsere Bemühungen auch im Gesamten in Zahlen ausdrücken. Wir wollen durch bedürfnisgerechte Leistungen unseren Beitrag zu einer attraktiven und wirtschaftlichen Schule im Bezirk Diessenhofen leisten. |

7. Die Stossrichtungen: Hebel, wo wir gemeinsam anpacken wollen

| | |
|---|---|
| Differenzierte Bearbeitung unterschiedlicher Bereiche | Glaubwürdigkeit geniessen wir dann, wenn deutlich sichtbar wird, wofür wir uns zuständig fühlen und kompetent sein wollen. Durch unsere Leistungen und Fähigkeiten müssen wir in der Lage sein, Anliegen sichtbar gut, kompetent und professionell lösen. Dies erreichen wir durch das konsequente Ausrichten unserer Angebote auf unsere Bereiche Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule. Für jeden Bereich braucht es den Willen, sich durch herausragende Leistungen behaupten zu können. |
|---|---|

| | |
|-------------------------------------|--|
| Innovation in allen Bereichen | <p>Wir müssen immer wieder neue Wege gehen, um erfolgreich zu sein. Entscheidend für unsere Zukunft wird es sein, die erkannten Probleme lösungsorientiert anzugehen.</p> <p>Aus diesem Grund suchen wir den intensiven Gedankenaustausch und halten uns ständig auf dem neuesten Stand der Entwicklungen. Wir wollen durch permanentes Lernen und Entwickeln unser eigenes Wissen vertiefen und als gutes Beispiel das verkörpern und vorleben, was wir von unseren Schülerinnen und Schülern fordern.</p> <p>Jede neue Lösung soll einen deutlichen Fortschritt bringen und einen höheren Nutzen bieten. Innovationen sind realisierte Ideen und beginnen bei der tiefen und detaillierten Analyse des Problems. Auf dieser Grundlage sind Innovationen in allen Bereichen möglich und treffen in der Folge auf problembewusste Partner, die mit unseren Möglichkeiten echte Fortschritte erzielen können.</p> <p>Unsere Vorstellungen werden Wirklichkeit, wenn es uns gelingt, unser aller Erfahrungen und Wissen zu vereinen. Das Finden der richtigen Ansätze und Lösungen geht uns alle an. Innovationen sind Produkte einer intensiven gemeinsamen Zusammenarbeit.</p> |
| Der Dialog mit den Anspruchsgruppen | <p>Echte Dialoge kann man nur führen, wenn man die Probleme, Eigenarten, Gedanken und Gefühle der Gesprächspartner kennt und versteht. Dies ist nicht zuletzt von unserer Fähigkeit abhängig, Schülerinnen und Schüler und Eltern über längere Zeit richtig begleiten zu können. Die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für das Gespräch und den Dialog mit ihnen, schaffen die Möglichkeit, uns gemeinsam mit den entscheidenden Fragen und Themen auseinanderzusetzen. Dialog heisst auch mit Gleichgesinnten lernen und sich weiterentwickeln. Dazu gehört auch unsere Standpunkte und Leitvorstellungen zu verdeutlichen und sichtbar zu machen, damit wir als starkes und selbstbewusstes Team wahrgenommen werden.</p> |
| Mitarbeiter mit Handlungskompetenz | <p>Handlungskompetenz heisst für uns bewegen und verändern, gemeinsam Prozesse anzuschieben und dafür sorgen, dass sie nicht vorzeitig zum Stillstand kommen. Kompetent können wir nur sein, wenn die Leistungsbereitschaft, das Engagement, die Identifikation, die Bereitschaft zur Team- und zur Zusammenarbeit und zur Weiterbildung ausgeprägt sind. Davon sollen unsere Schülerinnen und Schüler profitieren.</p> |

Führung Es liegt an uns, ein Klima und eine Kultur zu schaffen, in dem sich der Einzelne ohne Angst vor Fehlern engagieren, lernen und weiterentwickeln kann. Sie werden von ihren Vorgesetzten nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Klare Ziele und die Bereitschaft zielführend zu unterstützen, sind ein Kernelement der Zusammenarbeit. Dadurch werden die einzelnen Mitarbeitenden zu einer eingeschworenen Gemeinschaft, die den Mut aufbringen, Missstände anzusprechen und konstruktive Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Die Art und Weise, wie wir unsere Mitarbeitenden führen, ist entscheidend für unsere Zukunft. Die Weiterentwicklung der Führungsfähigkeit aller Vorgesetzten ist ein Hauptansatzpunkt, um unsere Ziele und Pläne zu verwirklichen.

Unser Geschäft verlangt nach absoluter Professionalität. Daher müssen wir mit denjenigen einen ständigen Dialog betreiben, die mit uns gemeinsam diese Vorstellungen von Professionalität verwirklichen können. Hier wollen wir anpacken, besser werden, alle gemeinsam als Team und jeder als Persönlichkeit und Mitarbeitende. Nur so werden wir uns umfassend und in allen Aspekten eine attraktive Zukunft an der VSGDH sicherstellen können. Dazu wollen wir jetzt zur Tat schreiten und unsere Beiträge konkretisieren!

8. Zusammenfassung Vision

8.1. Unsere Aufgabe:

Junge Menschen zu selbständigen Persönlichkeiten mit ethischer Handlungskompetenz entwickeln.

8.2. Unsere Werte und Überzeugungen:

Partnerschaft und Anspruchsgruppenorientierung

Klare Vorstellungen von Qualität – Leistung beginnt beim Erkennen des Problems

Kompetenz und Professionalität

Ein umfassendes und zugeschnittenes Leistungsangebot

Leistungen und Qualität, die nach Gegenleistungen verlangen

Probleme im Detail kennen

Wachstum durch Initiierung, Gestaltung und Umsetzung von wertschöpfenden Veränderungsprozessen

Profis, die Qualität wollen

8.3. Unsere Ziele:

Einen substantiellen Beitrag leisten und Wirtschaftlichkeit

8.4. Unsere Stossrichtungen:

Differenzierte Bearbeitung unterschiedlicher Bereiche

Innovation in allen Bereichen

Der Dialog mit den Anspruchsgruppen

Mitarbeitende mit Handlungskompetenz

Führung

9. Dokumentengeschichte

| Version | Datum | Beschreibung | Wer |
|----------------|--------------|---------------------|------------------|
| 4 | 24.11.2009 | Layout angepasst | Denise Debrunner |